



PRESSEMITTEILUNG
25.04.2023

Das Insekt – Zu Darstellung in (Zeichen-)Kunst und Wissenschaft 12.05. – 20.08.23

In kaum einem Bereich kommen sich Kunst und Wissenschaft so nahe, wie bei Darstellungen von Insekten. Seit der Renaissance werden Insekten vielfach in Malerei, Zeichnung und Druckgrafik gezeigt. Eher ungewöhnlich ist, dass auch Wissenschaftler*innen durch ihr Bedürfnis nach Detailgenauigkeit höchste ästhetische Ansprüche entwickeln, wie auch die Künstler*innen sich einen überaus wissenschaftlichen Blick angeeignet haben. Insbesondere vom 16. bis ins späte 19. Jahrhundert sind es die Faszination und Begeisterung für die kleinen Lebewesen, die sich in den Darstellungen widerspiegeln. Fast alle folgen dem sinngemäß wiedergegebenen Credo Dürers: „Erst wer zeichnet, versteht wirklich was er sieht.“

**KUNSTHALLE
MANNHEIM**

FRIEDRICHSPLATZ 4
68165 MANNHEIM
GERMANY
KUMA.ART

Artenreichtum

Es fällt auf, dass einige, geradezu ikonisch gewordene Arten, bis in die heutige Zeit sehr exponiert dargestellt werden. Zu ihnen gehören der Hirschkäfer, die Gottesanbeterin und verschiedene Schmetterlinge, die alle sowohl als religiöse Tiere, wie auch auf Grund ihrer besonders prächtigen Erscheinung verehrt werden. In den zahlreichen Kompendien wird vor allem die Faszination für die unendliche Vielfalt des größten Artenreichtums deutlich: Tatsache ist, dass die Menschheit eine einzige Art ist, während die Gattung der Insekten rund eine Million verschiedener Arten aufweist.

Schönheit und Ekel

Während man früher versuchte, Insekten, die auch nach dem toten Vorbild gezeichnet wurden, so lebendig wie möglich erscheinen zu lassen, ist zu erkennen, dass man seit dem 20. Jahrhundert insbesondere in der Kunst meist tote Insekten darstellt. Diese wurden nicht wie in frühen Stillleben als Vanitassymbol gezeigt, sondern als selbst vom Tod betroffene Wesen, die auch als Identifikationsobjekt für das Seelenleben der Menschen interpretiert werden können. Außerdem setzen sich Künstler*innen wie auch Gebrauchsgrafiker seit dem 20. Jahrhundert zunehmend mit dem Unbehagen und Ekel auseinander, die zumindest in den westlichen Kulturen die Beziehung des Menschen zu den Krabbeltieren prägen.



Die Ausstellung ist Teil der großangelegten Schau „1,5 Grad. Verflechtungen von Leben, Kosmos, Technik“ (07.04.–08.10.23) die sich in Form einzelner Fragmente über alle Etagen der Kunsthalle und bis auf das Ausstellungsgelände der Bundesgartenschau Mannheim 2023 erstreckt.

AUF EINEN BLICK

Titel: Das Insekt – Zu Darstellung in (Zeichen-) Kunst und Wissenschaft

Laufzeit: 12.05. – 20.08.23

Pressekonferenz: Mi, 10.05.23

Eröffnung: Do, 11.05.23

Kurator: Dr. Thomas Köllhofer

Assistenz: Susanna Baumgartner

PRESSEBILDER



M+M (Marc Weis, Martin de Mattia)
Mad Mieter, 2019
Video Loop, 6'09
Videostill

Foto: M+M



Jakob Hoefnagel:
Insekten, Teil einer
Serie, Inschrift 4, 1630
Radierung

Foto: Kunsthalle
Mannheim



Barbara Regina
Dietzsch: Distelzweig mit
zwei Schmetterlingen,
Raupe, Käfer, Libelle
und Spinnweben, Ohne
Jahr

Foto: Kunsthalle
Mannheim



Johann Kaspar Füssli:
Mantis precaria, 1775

Foto: Kunsthalle
Mannheim



Armin Coray:
Maulwurfgrille –
Gryllotalpa gryllotalpa
(Linnaeus, 1758)

Foto: Kunsthalle
Mannheim

Rechtlicher Hinweis für den honorarfreien Abdruck: Die Copyright-Hinweise müssen angegeben werden. Das Bildmaterial darf weder beschnitten noch überlagert werden und nicht an Dritte weitergegeben werden. Die kostenfreie Veröffentlichung ist nur im Rahmen einer redaktionellen Berichterstattung in der Kunsthalle Mannheim gestattet. Digitale Bilddateien dürfen nicht archiviert werden. Einstellungen auf Websites bitte nur in einer Auflösung von 72 dpi



Allgemeine Informationen:

Kunsthalle Mannheim
Friedrichsplatz 4
D-68165 Mannheim


Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag bis Sonntag & Feiertage – 10 bis 18 Uhr; Mittwoch 10 bis 20 Uhr 1. Mittwoch im Monat 10 bis 22 Uhr, Montag geschlossen

Besuchertel.: +49 (0) 621 293-6423 (Mo-Fr 9-12 Uhr)

info@kuma.art

www.kuma.art

Eintrittspreise:

Regulär (Sammlung und Sonderausstellungen)	12 €
Ermäßigt	10 €
Abendkarte	8 €
Familienkarte (2 Erw. mit Kindern unter 18 J.)	20 €
Jahreskarte	30 €
Jahreskarte für Studierende	15 €
Kinder und Jugendliche unter 18 J.	Eintritt frei
Eintritt frei – MVV Kunstabend 	
Erster Mittwoch im Monat, 18-22 Uhr	

PRESSEKONTAKT

E: 46presse@mannheim.de

Johannes Honeck M.A.

Pressereferent

T. +49 621 293 6433

E: johannes.honeck@mannheim.de